

SinnerSchrader

Q2 04 | 05

Kennzahlen des SinnerSchrader-Konzernes in T€ und Anzahl	Q2 2004/2005	Q2 2003/2004	H1 2004/2005	H1 2003/2004
Umsatz	3.605	2.471	6.847	5.833
Bruttoergebnis	1.103	576	2.247	1.503
EBITDA	157	- 721	313	- 984
EBITA	25	- 879	46	- 1.314
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	101	- 714	204	- 1.040
Periodenüberschuss/-fehlbetrag je Aktie	0,01	- 0,07	0,02	- 0,10
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.357	906	1.302	1.368
Vollzeitmitarbeiter, Ø	130	138	132	138
	28.02.2005	30.11.2004	28.02.2005	31.08.2004
Liquide Mittel und Wertpapiere, gesamt	9.172	7.960	9.172	27.038
davon Mittel für Sonderausschüttung	-	-	-	20.769
Liquide Mittel u. Wertpapiere, ohne Mittel f. Sonderausschüttung	9.172	7.960	9.172	6.269
Mitarbeiter, Endstand	135	142	135	145

Brief an die Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

SinnerSchrader hat im zweiten Quartal 2004/2005 (1. Dezember 2004 bis 28. Februar 2005) die positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Zum dritten Mal in Folge konnten wir das Quartal mit einem operativen Gewinn abschließen und damit unter Beweis stellen, dass wir nachhaltig zu positiven Geschäftszahlen zurückgekehrt sind. Damit haben sich zwei Trends als stabil erwiesen: Die Nachfrage nach Internetdienstleistungen belebt sich und die von SinnerSchrader in den zurückliegenden Geschäftsjahren durchgeführten Restrukturierungs- und Reorganisationsmaßnahmen wirken.

Auf Basis des guten Auftragseinganges im ersten Quartal 2004/2005 ist es im zweiten Quartal nicht wie im Vorjahr zu einem deutlichen Umsatzrückgang gekommen. Im Gegenteil: Trotz der durch Feiertage und Urlaub geringen Anzahl von Arbeitstagen im zweiten Quartal lag der Umsatz mit 3,6 Mio. € um 11 % über dem Wert des ersten Quartals. Das Niveau des sehr schwachen Vergleichs quartals im Vorjahr wurde sogar um 46 % übertroffen. An der guten Performance, zu der alle Geschäftssegmente beitrugen, hatten die Interaktiven Dienste mit dem Mediageschäft den größten Anteil. Durch den erhöhten Umsatz konnte das operative Ergebnis mit 25 T€ – trotz der im zweiten Quartal wegen des Geschäftsberichtes und der Hauptversammlung wie üblich hohen Verwaltungskosten – auf dem Niveau des ersten Quartals gehalten werden. Das EBITA des Vorjahres quartals wurde um 0,9 Mio. € übertroffen.

Eine der Auftriebskräfte ist die Renaissance des Themas E-Commerce, das seit der Gründung zu den Stärken von SinnerSchrader gehört. Die Marke SinnerSchrader steht nach wie vor für wirtschaftlich erfolgreiche E-Commerce-Projekte. Waren es bislang vor allem Handelsunternehmen, so treiben inzwischen namhafte Marken und Markenartikler, die das Potenzial des Direktvertriebes über das Internet erkannt haben, die Entwicklung voran. Das jüngste Beispiel dafür ist die SZ-Mediathek, die SinnerSchrader für die Süddeutsche Zeitung (SZ) innerhalb weniger Monate konzipiert, realisiert und zum Ende des zweiten Quartals an den Start gebracht hat. Die große journalistische Qualitätsmarke nutzt damit ihre redaktionelle Kompetenz für ein der Marke angemessenes, einzigartiges Versandhandelskonzept und generiert so zusätzlichen Umsatz.

Nach dem ersten Geschäftshalbjahr 2004/2005 liegt SinnerSchrader insgesamt 17 % über dem Umsatz des Vorjahres. Diese Geschäftsbelebung hat zusammen mit den in den Vorjahren erreichten Verbesserungen der Kostenposition den Turnaround im Ergebnis bewirkt. Mit 46 T€ bzw. 204 T€ waren das operative EBITA und das Periodenergebnis klar positiv.

Insgesamt bestätigen sich damit bisher unsere Erwartungen an die Entwicklung in diesem Geschäftsjahr. Aus heutiger Perspektive rechnen wir daher mit Gesamtjahreszahlen am oberen Rand der Planung, die ein Umsatzwachstum von 5 % bis 10 % und ein zumindest ausgeglichenes EBITA vorsieht.

Hamburg, im April 2005

Der Vorstand

1	SinnerSchrader 1. Halbjahr
05	Konzern-Bilanz
06	Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 1. Halbjahr
07	Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 2. Quartal
08	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
10	Konzern-Kapitalflussrechnung

2	Allgemeine Grundlagen des Quartalsabschlusses
----------	--

3	Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Ausblick
11	Umsatzentwicklung
13	Auftrags- und Preisentwicklung
13	Ergebnisentwicklung
15	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
15	Investitionen
15	Cashflow
16	Bilanz
16	Mitarbeiter
17	Ausblick

4	Weitere Anhangangaben
18	Segmentberichterstattung
19	Restrukturierungsmaßnahmen
19	Eigene Aktien
19	Änderungen bei Eventualverbindlichkeiten
20	Bezugsrechte von Arbeitnehmern
22	Aktien und Bezugsrechte der Organmitglieder

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz

zum 28. Februar 2005 und 31. August 2004

Aktiva in €	28.02.2005	31.08.2004
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Liquide Mittel	5.371.407	1.334.258
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.800.449	25.704.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.848.713	1.779.577
Noch nicht abgerechnete Leistungen	449.745	353.428
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	285.851	786.397
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	11.756.165	29.957.818
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Sachanlagevermögen, netto	1.167.253	1.293.835
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.167.253	1.293.835
Aktiva, gesamt	12.923.418	31.251.653
Passiva in €	28.02.2005	31.08.2004
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-	20.768.780
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618.396	428.171
Erhaltene Anzahlungen	606.468	70.094
Sonstige Rückstellungen	1.162.241	1.081.589
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	459.368	762.504
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.846.473	23.111.138
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:	90.247	86.841
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	11.542.764	11.542.764
Kapitalrücklage	17.596.005	16.594.840
Eigene Anteile (131.347 und 605.600 Stück am 28.02.2005 bzw. 31.08.2004)	- 200.933	- 926.438
Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	- 18.972.911	- 19.176.937
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	21.773	19.445
Eigenkapital, gesamt	9.986.698	8.053.674
Passiva, gesamt	12.923.418	31.251.653

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 28. Februar 2005

in €	01.09.2004 28.02.2005	01.09.2003 29.02.2004
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	4.923.637	4.208.898
Mediadienstleistungen	1.362.422	1.115.837
Sonstige	561.029	508.376
Umsatzerlöse, brutto	6.847.088	5.833.111
Mediakosten	- 899.218	- 810.011
Umsatzerlöse, netto	5.947.870	5.023.100
Kosten der Umsatzerlöse	- 3.701.367	- 3.519.945
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.246.503	1.503.155
Vertriebskosten	- 587.598	- 735.348
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 1.554.455	- 1.678.874
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 59.112	- 51.450
Restrukturierungskosten	- 10.000	- 349.137
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	- 21.773
Betriebsergebnis	35.338	- 1.333.427
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	10.903	- 2.274
Zinserträge/-aufwendungen	132.220	306.188
Beteiligungserträge	25.565	-
Ergebnis vor Steuern	204.026	- 1.029.513
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	- 10.559
Überschuss/Fehlbetrag	204.026	- 1.040.072
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,02	- 0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,02	- 0,10
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.256.399	10.931.665
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.288.802	10.931.665

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Dezember 2004 bis 28. Februar 2005

in €	01.12.2004 28.02.2005	01.12.2003 29.02.2004
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	2.462.088	1.763.271
Mediadienstleistungen	858.250	470.285
Sonstige	284.836	237.835
Umsatzerlöse, brutto	3.605.174	2.471.391
Mediakosten	- 549.577	- 322.706
Umsatzerlöse, netto	3.055.597	2.148.685
Kosten der Umsatzerlöse	- 1.952.269	- 1.572.795
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.103.328	575.890
Vertriebskosten	- 248.152	- 339.450
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 820.219	- 955.762
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 12.026	- 44.394
Restrukturierungskosten	-	- 113.011
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	- 5.443
Betriebsergebnis	22.931	- 882.170
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	2.268	- 2.274
Zinserträge/-aufwendungen	75.686	180.970
Beteiligungserträge	-	-
Ergebnis vor Steuern	100.885	- 703.474
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	- 10.559
Überschuss/Fehlbetrag	100.885	- 714.033
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	- 0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	- 0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.411.417	10.931.914
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.430.772	10.931.914

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 28. Februar 2005

in €	Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
Stand am 31.08.2003	10.932.341	11.542.764	37.355.960
Periodenfehlbetrag	-	-	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-
Währungsausgleichsposten	-	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-
Kauf eigener Anteile	- 1.404	-	-
Verkauf eigener Anteile	3.811	-	4.689
Stand am 29.02.2004	10.934.748	11.542.764	37.360.649

Stand am 31.08.2004	10.937.164	11.542.764	16.594.840
Periodenüberschuss	-	-	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-
Währungsausgleichsposten	-	-	-
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-
Kauf eigener Anteile	-	-	-
Verkauf eigener Anteile	474.253	-	1.001.165
Stand am 28.02.2005	11.411.417	11.542.764	17.596.005

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eigene Anteile	Ausgleichsposten für Mitarbeiter- vergütung	Bilanzgewinn/ -verlust	Kum. sonstige Be- standteile des vollst. Jahresergebnisses	Summe Eigenkapital	Vollständiges Jahres- ergebnis
	- 933.145	- 21.773	- 18.645.785	24.246	29.322.267	-
	-	-	- 1.040.072	-	- 1.040.072	- 1.040.072
	-	-	-	24.322	24.322	24.322
	-	-	-	68	68	68
	-	21.773	-	-	21.773	-
	- 2.819	-	-	-	- 2.819	-
	5.830	-	-	-	10.519	-
	- 930.134	-	- 19.685.857	48.636	28.336.058	- 1.015.682

	- 926.438	-	- 19.176.937	19.445	8.053.674	-
	-	-	204.026	-	204.026	204.026
	-	-	-	2.348	2.348	2.348
	-	-	-	- 20	- 20	- 20
	-	-	-	-	-	-
	725.505	-	-	-	1.726.670	-
	- 200.933	-	- 18.972.911	21.773	9.986.698	206.354

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 28. Februar 2005

in €	01.09.2004 28.02.2005	01.09.2003 29.02.2004
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:		
Überschuss/Fehlbetrag	204.026	- 1.040.072
Anpassungen für:		
Abschreibungen	266.545	351.261
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	80.670	- 109.288
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	3.081	3.463
Sonstige	- 14.602	16.052
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	761.970	2.147.062
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.301.690	1.368.478
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT:		
Zugänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	- 7.452.917	- 21.273.293
Abgänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	29.373.748	17.876.397
Erwerb von Anlagevermögen	- 147.383	- 74.486
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	4.339	7.249
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	21.777.787	- 3.464.133
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:		
Auszahlung an Aktionäre	- 20.768.780	-
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	1.726.670	10.519
Auszahlung für den Kauf eigener Anteile	-	- 2.819
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 19.042.110	7.700
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	- 217	- 150
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	4.037.150	- 2.088.105
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.334.257	3.325.665
Liquide Mittel am Ende der Periode	5.371.407	1.237.560

Allgemeine Grundlagen des Quartalsabschlusses

Der Quartalsabschluss des SinnerSchrader-Konzernes (»SinnerSchrader«, »Konzern«) ist auf der Grundlage der US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätze (»US-GAAP«) unter Beachtung der Vorschriften der Accounting Principles Board Opinion (»APB«) Nr. 28 sowie der Regeln für die Quartalsberichterstattung der Deutschen Börse AG für den Prime Standard aufgestellt. Er ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der SinnerSchrader Aktiengesellschaft zum 31. August 2004 zu lesen.

Der Berichtszeitraum des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2004/2005 erstreckt sich vom 1. Dezember 2004 bis zum 28. Februar 2005.

Der Konsolidierungskreis zum 28. Februar 2005 ist gegenüber dem 31. August 2004 unverändert. Er setzt sich aus der SinnerSchrader Aktiengesellschaft, der hundertprozentigen inländischen Tochtergesellschaft SinnerSchrader Deutschland GmbH, deren hundertprozentigen Tochtergesellschaften SinnerSchrader Neue Informatik GmbH, SinnerSchrader Studios GmbH und SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH, sowie den beiden derzeit nicht operativ tätigen, ebenfalls zu hundert Prozent gehaltenen ausländischen Tochtergesellschaften SinnerSchrader UK Limited und SinnerSchrader Benelux BV zusammen.

Zum 28. Februar 2004, dem Stichtag der Vergleichsperiode des Vorjahres, waren die Geschäftsumfänge der Tochtergesellschaften der SinnerSchrader Deutschland GmbH noch nicht ausgegliedert und wurden von dieser direkt verantwortet.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. August 2004 im vorliegenden Quartalsabschluss unverändert angewandt. Sie sind in dem Konzernabschluss zum 31. August 2004, der im Geschäftsbericht 2003/2004 veröffentlicht ist, aufgeführt und erläutert.

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Ausblick

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Leistungsarten in T€	Q2 2004/2005	Q1 2004/2005	Q2 2003/2004
Projektdienstleistungen	2.462	2.462	1.763
Mediadienstleistungen	858	504	470
Sonstige	285	276	238
Umsatzerlöse, brutto	3.605	3.242	2.471
Mediakosten	- 549	- 350	- 323
Umsatzerlöse, netto	3.056	2.892	2.148

SinnerSchrader erzielte im zweiten Quartal 2004/2005 einen Bruttoumsatz von 3,6 Mio. € und übertraf den Umsatz des Vorquartals um knapp 0,4 Mio. € oder 11 % und den Umsatz des Vergleichs quartals des Vorjahres sogar um 1,1 Mio. € oder 46 %. Entgegen den Erwartungen aus der Planung und den Erfahrungen aus den Vorjahren ist es damit im zweiten Geschäftsquartal, in das die Weihnachtsfeiertage, der Jahreswechsel und der Kurzmonat Februar fallen, nicht zu einem Umsatzrückgang gekommen.

Die größte Wachstumsdynamik erzielte SinnerSchrader im Mediageschäft, wo eine deutliche Verbesserung im Marktumfeld, unsere Expertise im CPO-Geschäft und saisonale Effekte aus dem Weihnachts-/Nachweihnachtsgeschäft nahezu zu einer Verdopplung der Umsätze sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch zum Vorjahresquartal geführt haben.

Im Projektgeschäft konnten infolge der hohen Auftragseingänge im ersten Quartal die produktiven Kapazitäten auch im zweiten Quartal gut ausgelastet werden, sodass die Projektumsätze das Niveau des ersten Quartals erreichten. Damit lagen sie mit knapp 40 % ebenfalls erheblich über dem Vorjahresquartal.

Die sonstigen Umsätze aus Betriebs- und Analysedienstleistungen setzten ihre stetig positive Entwicklung fort und wuchsen gegenüber dem Vorquartal erneut um 10 % und lagen 20 % über dem Vorjahr.

Bruttoumsatz nach Segmenten (extern) in T€	Q2 2004/2005	Q1 2004/2005	Q2 2003/2004
Interaktive Software	1.539	1.462	na
Interaktives Marketing	919	1.000	na
Interaktive Dienste	1.147	780	na
Umsatzerlöse, brutto	3.605	3.242	na

Mit Blick auf die Quartalsentwicklung der seit der Einführung der neuen Organisationsstruktur bei SinnerSchrader am 1. April 2004 abgegrenzten Geschäftssegmente bedeutet dies, dass die Fortsetzung des Wachstumstrends zunächst vor allem bei den Interaktiven Diensten erkennbar ist.

Neben kleineren Neukundenzugängen wuchs insbesondere das Geschäftsvolumen mit den Bestandskunden. Vor allem bei den Mediadienleistungen ist dies auch eine direkte Folge der kontinuierlich steigenden Internetnutzung in Deutschland und des Erfolges der SinnerSchrader-Kunden im E-Business.

Während die Neukundengewinne des ersten Geschäftsquartals im Segment Interaktive Software, allen voran die Süddeutsche Zeitung, bereits einen Umsatzzuwachs vom ersten zum zweiten Quartal um rd. 5 % bewirkten, führten die Neukunden der Studios in Hamburg und Frankfurt, unter anderem VW Mobile Services, erst zum Ende des zweiten Quartals zu einem Anziehen der Umsätze, sodass die saisonal rückläufigen Umsätze bei Bestandskunden im Winterquartal nicht vollständig ausgeglichen werden konnten.

Umsatz nach Leistungsarten in T€	H1 2004/2005	H1 2003/2004
Projektdienstleistungen	4.924	4.209
Mediadienleistungen	1.362	1.116
Sonstige	561	508
Umsatzerlöse, brutto	6.847	5.833
Mediakosten	- 899	- 810
Umsatzerlöse, netto	5.948	5.023

Mit der unerwartet guten Geschäftsentwicklung im zweiten Geschäftsquartal liegt SinnerSchrader nach dem ersten Halbjahr 2004/2005 im Bruttoumsatz um 17 % über dem ersten Halbjahr 2003/2004. Mit Zuwächsen um 17 %, 22 % bzw. 10 % hat der Umsatz in allen Leistungsarten im Vergleich zum Vorjahr zweistellig zugenommen.

Auftrags- und Preisentwicklung

Die Auftragseingänge des zweiten Quartals 2004/2005 bestätigten den Eindruck aus dem ersten Quartal, dass sich die Nachfrage nach den von SinnerSchrader angebotenen Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr deutlich belebt hat. Zwar erreichten die Auftragseingänge des zweiten Quartals nicht das Niveau des ersten Quartals, sie lagen aber mehr als doppelt so hoch wie im Jahr zuvor.

Vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Zunahme der Zahl der Internetnutzer sowie einer größeren Nutzungshäufigkeit und -vielfalt ist das Thema Internet bei vielen Unternehmen wieder auf der Agenda. Dabei ist es zu einer Wiederbelebung der klassischen E-Commerce-Themen, insbesondere des Direktvertriebes über das Internet, gekommen.

Im zweiten Quartal entwickelten sich die meisten Aufträge aus den im ersten Quartal neu hinzugewonnenen Kundenverbindungen sowie aus den Bestandskundenbeziehungen: Bei SinnerSchrader Neue Informatik mündete die im ersten Quartal durchgeführte konzeptionelle Arbeit für die Süddeutsche Zeitung in ein Umsetzungsprojekt, dessen erste Phase Anfang März mit dem Launch der SZ-Mediathek abgeschlossen werden konnte. Außerdem platzierte der TUI-Konzern den Auftrag zur Realisierung einer weiteren Buchungsplattform im Segment Interaktive Informatik.

Im Segment Interaktives Marketing haben die SinnerSchrader Studios in Hamburg die ersten Beauftragungen aus der im ersten Quartal initiierten Arbeit für die neue Generation des Mobile Service Portals von Volkswagen erhalten. Darüber hinaus gewannen die Studios den Auftrag zur Konzeption und Umsetzung einer neuen Autovermietungsplattform für den Ferienmietwagenanbieter CarDelMar.

Hinsichtlich der erzielbaren Preise setzt sich die Phase relativer Stabilität fort. Dabei überwiegen derzeit die Anzeichen, dass sich bei weiter guter Nachfrageentwicklung auch wieder leicht verbesserte Preise durchsetzen lassen.

Ergebnisentwicklungen

Wesentliche Ergebnisgrößen in T€	Q2 2004/2005	Q1 2004/2005	Q2 2003/2004
Bruttoergebnis	1.103	1.143	576
EBITDA	157	155	- 721
EBITA	25	21	- 879
Periodenergebnis	101	103	- 714

Mit einem EBITA von 25 T€ ist das zweite Quartal 2004/2005 das dritte Quartal in Folge, das SinnerSchrader operativ profitabel abgeschlossen hat. Zuzüglich des Finanzergebnisses und aufgrund der Verlustvorträge ohne Steuerbelastung ergab sich ein Periodenergebnis von 0,1 Mio. € oder 0,02 € je Aktie.

Das EBITA hat sich gegenüber dem ersten Quartal leicht erhöht. Der Umsatzanstieg vom ersten zum zweiten Quartal hat aber nicht zu einem proportionalen Zuwachs im EBITA geführt. Dies ist im Wesentlichen auf die unterschiedliche Umsatzstruktur in den beiden Quartalen zurückzuführen. Neben dem erhöhten Anteil des Mediageschäftes waren es vor allem überproportional viele Neu- und Erstprojekte, die im zweiten Quartal zu einem Rückgang der Bruttomarge geführt haben. Auch der aufgrund der geringen Anzahl von Arbeitstagen im zweiten Quartal notwendige Ausgleich von Lastspitzen durch Freelancer hat die Margenentwicklung leicht belastet. Darüber hinaus fielen die Kosten der Hauptversammlung der SinnerSchrader AG, die im Januar 2005 durchgeführt wurde, in das zweite Quartal, was wie in den vergangenen Jahren im zweiten Quartal zu erhöhten Verwaltungskosten führte.

Kosten nach Kostenarten in T€	Q2 2004/2005	Q1 2004/2005	Q2 2003/2004
Fremdkosten	- 240	- 178	- 196
Personalkosten	- 1.932	- 1.968	- 1.882
Abschreibungen	- 132	- 134	- 158
Sonstige betriebliche Kosten	- 729	- 600	- 789
Gesamt	- 3.033	- 2.880	- 3.025

Die genannten Effekte zeigen sich deutlich in der Kostendarstellung nach Kostenarten, wobei die Kosten für die Hauptversammlung unter die sonstigen betrieblichen Kosten fallen.

Auch das Periodenergebnis zeigt sich gegenüber dem Vorquartal wenig verändert, da das Finanzergebnis im zweiten Quartal das Niveau des ersten Quartals erreichte. Dass sich der Rückgang der Liquiditätsreserve durch die Sonderausschüttung im November 2004 im Quartalsvergleich noch nicht bemerkbar macht, ist insbesondere auf teilweise erst im zweiten Quartal durchgeführte Ergebnisrealisierungen, die für eine Berücksichtigung in der Gewinn- und Verlustrechnung maßgeblich sind, zurückzuführen.

Wesentliche Ergebnisgrößen in T€	H1 2004/2005	H1 2003/2004
Bruttoergebnis	2.247	1.503
EBITDA	313	- 984
EBITA	46	- 1.314
Periodenergebnis	204	- 1.040

Sowohl auf Quartals- als auch auf Halbjahresbasis dokumentiert der Vergleich mit den jeweiligen Perioden des Vorjahres den Umfang des durch die Restrukturierungs- und Reorganisationsmaßnahmen des Jahres 2003/2004 erreichten Erfolges. Auf das erste Halbjahr bezogen konnte die Bruttomarge von knapp 26 % auf fast 33 % gesteigert werden. Zusammen mit Kosteneinsparungen bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten im Umfang von rd. 0,25 Mio. € im ersten Halbjahr sowie dem Wegfall von Restrukturierungskosten in Höhe von rd. 0,34 Mio. € führte dies zu einem Ergebnissprung im EBITA um knapp 1,4 Mio. € bzw. um gut 1,2 Mio. € im Periodenergebnis.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Im Bereich Interaktive Software wurden im zweiten Quartal 2004/2005 die Arbeiten an den zu Beginn des Geschäftsjahres projektierten F&E-Aufgaben, insbesondere an der Entwicklung von Softwarekomponenten für Internetvertriebsplattformen, fortgesetzt. Angesichts zeitweiliger Kapazitätsengpässe in Kundenprojekten standen dafür im zweiten Quartal allerdings weniger Manntage zur Verfügung, sodass der Aufwand auf 12 T€ gegenüber 47 T€ im ersten Quartal zurückging. Für das erste Halbjahr 2004/2005 ergaben sich damit insgesamt Kosten in Höhe von 59 T€, rd. 8 T€ mehr als im ersten Halbjahr 2003/2004.

Investitionen

Im zweiten Quartal 2004/2005 wurden 122 T€ investiert, vornehmlich in IT-Hard- und -Software. Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf der Ersatzbeschaffung von Standardsoftwarelizenzen. Darüber hinaus wurde Hardware für Hosting und Betrieb einer Kundenpräsenz auf dedizierten Systemen beschafft. Insgesamt belief sich das Investitionsvolumen im ersten Halbjahr auf 147 T€, ungefähr doppelt so viel wie im Vorjahr.

Cashflow

Komponenten des Cashflow in T€	H1 2004/2005	H1 2003/2004
aus betrieblicher Tätigkeit	1.302	1.368
aus der Investitionstätigkeit (ohne Kauf u. Verkauf v. Wertpapieren d. Umlaufvermögens)	- 143	- 67
aus dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	21.635	- 3.397
aus der Finanzierungstätigkeit	- 19.042	8

Die Cashflowrechnung des ersten Halbjahres 2004/2005 wird von der Kapitalrückzahlung an die Aktionäre und den im Vorwege erfolgten Verkäufen eigener Aktien bestimmt, die im November 2004, also im ersten Geschäftsquartal, erfolgten. Während die Kapitalrückzahlung zu einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von rd. 20,8 Mio. € führte, bewirkte der Verkauf von 455.235 eigenen Aktien einen Mittelzufluss von rd. 1,7 Mio. €, woraus sich insgesamt ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von knapp 19,1 Mio. € ergab, der sich im zweiten Quartal 2004/2005 nicht veränderte.

Zur Bereitstellung der Mittel für die Kapitalrückzahlung wurden im November 2004 in entsprechendem Umfang Wertpapiere des Umlaufvermögens verkauft, was sich im Cashflow aus der Investitionstätigkeit des ersten Halbjahres 2004/2005 niederschlug. Im Vorjahr waren im Saldo noch rd. 3,4 Mio. € in Wertpapiere des Umlaufvermögens angelegt worden.

Für Investitionen in Sachanlagegüter wurden im ersten Halbjahr rd. 0,14 Mio. € gegenüber 0,07 Mio. € im Vorjahr eingesetzt.

Nachdem aufgrund eines zeitweiligen Anwachsens der Kundenforderungen der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2004/2005 noch negativ ausgefallen war, flossen Sinner-Schrader im zweiten Quartal aus betrieblicher Tätigkeit wieder Mittel zu. Für das erste Halbjahr summiert, ergab sich ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 1,3 Mio. €. Davon stammten rd. 0,5 Mio. € aus dem um die Abschreibungen bereinigten Ergebnis des ersten Halbjahres. Weitere knapp 0,8 Mio. € wurden durch Reduzierung des Nettoumlaufvermögens einschließlich

der Körperschaftsteuerrückerstattungsansprüche freigesetzt, vor allem durch den Erhalt von Anzahlungen in Höhe von rd. 0,5 Mio. € und die Steuerrückerstattung für das Steuerjahr 2002/2003 von rd. 0,4 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2003/2004 hatte sich vor allem wegen der Steuerrückerstattung für das Jahr 2001/2002 in Höhe von rd. 1,7 Mio. € ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 1,4 Mio. € ergeben.

Bilanz

Zum 28. Februar 2005 waren die Bilanzdaten – wie schon zum 30. November 2004 – im Vergleich zum Stand am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres durch die im November 2004 erfolgte Kapitalrückzahlung an die Aktionäre im Umfang von 20,8 Mio. € geprägt. Der Reduktion der liquiden Mittel und Wertpapiere auf der Aktivseite um diesen Betrag stand auf der Passivseite die Streichung der Verbindlichkeit gegenüber Aktionären, die zum 31. August 2004 zulasten der Kapitalrücklage in entsprechender Höhe gebildet worden war, gegenüber.

Ausgehend von einem um die Kapitalrückzahlung bereinigten Stand an liquiden Mitteln und Wertpapieren zum 31. August 2004 in Höhe von 6,3 Mio. € wuchs die Liquiditätsreserve im ersten Halbjahr 2004/2005 aufgrund des Verkaufes eigener Aktien im ersten Quartal 2004/2005 und des positiven betrieblichen Cashflows im zweiten Quartal 2004/2005 (einschließlich der Steuerrückzahlung) wieder um insgesamt 2,9 Mio. € auf 9,2 Mio. € zum 28. Februar 2005 an.

Die Entwicklung der Positionen des Nettoumlaufvermögens vom 31. August 2004 bis zum Ende des Berichtszeitraumes am 28. Februar 2005 war durch einen moderaten Anstieg der Kundenforderungen und der noch nicht abgerechneten Leistungen um zusammen 0,2 Mio. € gekennzeichnet, dem ein erheblicher Zuwachs an von Kunden erhaltenen Anzahlungen um rd. 0,5 Mio. € gegenüberstand. Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich aufgrund der erfolgten Steuerrückzahlung um 0,4 Mio. €.

Auf der Passivseite wurden die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere aufgrund der Abarbeitung von Aufhebungsvereinbarungen mit Mitarbeitern, um 0,3 Mio. € zurückgeführt, während die Lieferantenverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Dynamik im Mediageschäft und der Erhöhung der Fremddienstleistungsquote um knapp 0,2 Mio. € anwuchsen.

Das Eigenkapital stieg im gleichen Zeitraum um rd. 1,9 Mio. € von 8,1 Mio. € am 31. August 2004 auf 10,0 Mio. € zum 28. Februar 2005. Dieser Anstieg wurde im Umfang von 1,7 Mio. € durch den Verkauf eigener Aktien im ersten Quartal 2004/2005 bewirkt. Die verbleibenden 0,2 Mio. € entsprechen dem Periodenergebnis des ersten Halbjahres, das zu gleichen Teilen im ersten und zweiten Geschäftsquartal entstand. Die Eigenkapitalquote zum 28. Februar 2005 lag bei 77 %.

Mitarbeiter

Am 28. Februar 2005 waren 135 Mitarbeiter bei SinnerSchrader beschäftigt, 7 weniger als am Ende des Vorquartals und 10 unter dem Stand vom 31. August 2004. Der erneute Rückgang entspricht der Geschäftsstrategie der Flexibilisierung der Mitarbeiterkapazitäten. Damit waren im zweiten Quartal auf Vollzeitbasis durchschnittlich 130 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang der Kapazität gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2004/2005 um 4 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresquartal verringerte sich die Anzahl der Vollzeitmitarbeiter um 8.

Auf das Segment Interaktive Software entfielen 58 Vollzeitmitarbeiter (Vorquartal 60), 41 auf das Segment Interaktives Marketing (Vorquartal 43) und 15 Vollzeitmitarbeiter waren den Interaktiven Diensten (Vorquartal 14) zugeordnet. Für die von der SinnerSchrader AG ausgeübten Zentralfunktionen waren 18 Vollzeitmitarbeiter angestellt (Vorquartal 17).

Ausblick

Nach Abschluss der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2004/2005 befindet sich SinnerSchrader auf gutem Weg zur Erreichung der Gesamtjahresziele – ein Umsatzwachstum von 5 % bis 10 % und ein zumindest ausgeglichenes operatives Ergebnis. Nachdem auch das zweite Quartal besser als geplant verlief, erwartet SinnerSchrader Gesamtjahreszahlen, die am oberen Rand des Planungskorridors liegen. Die Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr werden allerdings nach derzeitigem Kenntnisstand für die zweite Geschäftsjahreshälfte nicht mehr so hoch ausfallen wie für das erste Halbjahr, da die Verbesserung der Umsatz- und Ergebnissituation im dritten Quartal des zurückliegenden Geschäftsjahres begann und die kommenden Vergleiche daher auf einer bereits verbesserten Basis aufsetzen.

Weitere Anhangangaben

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Reorganisation hat SinnerSchrader mit Wirkung zum 1. April 2004 das Geschäftsmodell der integrierten Erbringung und Vermarktung interaktiver Dienstleistungen aufgegeben und neue Einheiten gebildet, die jeweils einen Ausschnitt aus dem bisherigen Leistungsportfolio eigenverantwortlich erbringen und vermarkten. Damit ist SinnerSchrader nicht mehr nur in einem Segment tätig und gemäß Statement of Financial Accounting Standards (»SFAS«) Nr. 131 nach US-GAAP zur Darstellung von Segmentinformationen verpflichtet.

Da die Reorganisation zu einer fundamentalen Änderung der Organisation und zu umfangreichen Anpassungen im Rechnungswesen geführt hat, wäre eine Erstellung der für die Segmentberichterstattung geforderten Berichtsdaten für Zeiten vor dem Umstellungsstichtag mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden und wurde daher entsprechend den Befreiungsregeln des SFAS Nr. 131 von SinnerSchrader nicht durchgeführt. Segmentinformationen für das zweite Quartal 2003/2004 liegen daher nicht vor.

Dem Segment Interaktive Software ist die SinnerSchrader Neue Informatik zugeordnet. Das Segment Interaktives Marketing bildet die Geschäftseinheiten Studios Hamburg und Studios Frankfurt ab, während im Segment Interaktive Dienste die Geschäftseinheiten Media, Betrieb und Analyse der SinnerSchrader Deutschland GmbH zusammengefasst sind.

Segmentinformation H1 2004/2005 in € und in Anzahl	Interaktive Software	Interaktives Marketing	Interaktive Dienste	Summe Segmente	Konsolidie- rung/Holding	Konzern
Externe Umsätze	3.000.388	1.919.046	1.927.653	6.847.087	-	6.847.087
Interne Umsätze	304.922	243.756	157.887	706.564	- 706.564	-
Bruttoumsatz	3.305.310	2.162.802	2.085.539	7.553.651	- 706.564	6.847.087
Mediakosten	-	-	- 899.218	- 899.218	-	- 899.218
Nettoumsatz	3.305.310	2.162.802	1.186.322	6.654.434	- 706.564	5.947.870
Segmentergebnis (EBITA)	314.859	183.088	325.169	823.116	- 776.875	46.241
Abschreibungen	30.143	11.534	10.799	52.476	214.068	266.545
Sachanlageinvestitionen	7.855	10.799	37.863	56.517	90.865	147.383
Vollzeitmitarbeiter, Ø	58,7	41,2	14,6	114,5	17,8	132,3
28.02.2005						
Gesamtvermögen	2.539.710	1.426.952	498.061	4.464.723	8.458.694	12.923.418
Anlagevermögen	163.044	82.985	72.068	318.097	849.156	1.167.253
Umlaufvermögen	2.376.665	1.343.968	425.993	4.146.627	7.609.539	11.756.165
Mitarbeiter, Endstand	60	42	15	117	18	135

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse aller Berichtssegmente auf das Ergebnis vor Steuern des Konzernes ist in folgender Tabelle dargestellt:

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Ergebnis vor Steuern des Konzerns in €

H1 2004/2005

Segmentergebnisse (EBITA) aller Berichtssegmente	823.116
Nicht auf die Segmente umgelegte Kosten der Zentrale	- 776.566
Ergebnisse vor Steuern der ausländischen Tochtergesellschaften	- 309
EBITA des Konzerns	46.241
Finanzergebnis im Konzern	157.785
Ergebnis vor Steuern des Konzerns	204.026

Restrukturierungsmaßnahmen

Restrukturierungskosten in €

	Stand 01.09.2004	Erhöhte Kosten	Verbraucht		Stand 28.02.2005
			Unbar	Bar	
Mitarbeiter	133.478	10.000	-	92.978	50.500
Standorte	67.376	-	-	48.783	18.593
Sonstige	-	-	-	-	-
Gesamt	200.854	10.000	-	141.761	69.093

Im zweiten Quartal 2004/2005 wurden keine weiteren Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt. Der bereits im ersten Quartal erfolgten Erhöhung der Kosten von 10 T€ stand im zweiten Quartal der planmäßige Verbrauch der zum 31. August 2004 eingebuchten Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber, sodass zum 28. Februar 2005 insgesamt noch 69 T€ Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen bilanziert waren.

Eigene Aktien

Zum 28. Februar 2005 hielt die SinnerSchrader AG 131.347 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 131.347 €, die einen Anteil von 1,1 % am Grundkapital repräsentieren. Im Berichtszeitraum wurden keine Aktienkäufe oder -verkäufe getätigt und es erfolgte keine Ausgabe von eigenen Aktien im Rahmen von Optionsausübungen durch Mitarbeiter. Im ersten Quartal und damit im ersten Halbjahr 2004/2005 hat SinnerSchrader 474.253 eigene Aktien verkauft oder an Mitarbeiter bei Optionsausübung ausgegeben und dabei rd. 1,7 Mio. € Erlöst.

Änderungen bei Eventualverbindlichkeiten

Im Zuge der Durchführung der von der Hauptversammlung im Januar 2004 beschlossenen Kapitalrückzahlung an die Aktionäre wurde die SinnerSchrader AG von dem Vermieter der Büroräumlichkeiten am Standort Hamburg gem. § 225 Aktiengesetz zur Sicherheitsleistung für die Verbindlichkeiten aus dem Mietverhältnis aufgefordert. Die Sicherheit wurde in Form einer Bankbürgschaft über 2.532.259,71 € erbracht, die sich monatlich in Höhe der monatlichen Mietzahlung verringert. Zum 28. Februar 2005 betrug das Volumen der Bürgschaft noch 2.216.991,33 €.

In diesem Umfang kann SinnerSchrader über seine liquiden Mittel und Wertpapiere nur mit ausdrücklicher Genehmigung der bürgenden Bank verfügen.

Bezugsrechte von Arbeitnehmern

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen im Oktober 1999 und im Dezember 2000 hat die SinnerSchrader AG den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 1999 bzw. den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 2000 und die dafür benötigten bedingten Kapitalien von jeweils 375.000 € geschaffen. Ausführliche Angaben zu den Optionsplänen können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. August 2004 entnommen werden. Aus den Optionsplänen wurden in den zurückliegenden Jahren Optionen an Mitarbeiter und Vorstände der SinnerSchrader AG und ihrer Tochtergesellschaft zugeteilt. In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der unter beiden Optionsprogrammen ausgegebenen Optionsrechte und der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis dieser Optionsrechte zum Ende des letzten Geschäftsjahres und zum Ende des ersten Halbjahres 2004/2005 sowie die Veränderungen der beiden Größen in den ersten sechs Monaten 2004/2005 angegeben.

Ausstehende Optionen in Anzahl und in €	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
Stand 31. August 2004	340.283	12,00
Neuzuteilungen	–	–
Ausübungen	- 19.018	2,76
Annullierungen	- 24.387	1,96
Stand 28. Februar 2005	296.878	13,41

SinnerSchrader hat zur Bilanzierung der aus den Aktienoptionsplänen gewährten Optionsrechte als aktienbasierte Vergütungskomponente die Anwendung der US-GAAP-Regelungen nach Accounting Principles Board Opinion («APB») Nr. 25 gewählt.

Nach APB Nr. 25 ergeben sich aus der Gewährung von Aktienoptionen Personalkosten in Höhe der Differenz, soweit vorhanden, zwischen dem Marktwert der SinnerSchrader-Aktie und dem Ausübungspreis der Option am Tag ihrer Zuteilung. Nach dieser Bilanzierungsregel waren in den zurückliegenden Jahren und im ersten Quartal 2004/2005 keine Personalkosten aus der Gewährung von Aktienoptionen zu berücksichtigen.

Entsprechend den Festlegungen des SFAS Nr. 148 in Verbindung mit SFAS Nr. 123 zeigt die folgende Tabelle den Pro-forma-Jahresfehlbetrag und den Pro-forma-Jahresfehlbetrag je Aktie für das erste Quartal 2004/2005, der sich ergeben hätte, wenn SinnerSchrader sich in Bezug auf seine Aktienoptionspläne für die Rechnungslegung auf der Basis des Marktwertes am Zuteilungstag, wie nach SFAS Nr. 123 vorgeschrieben, entschieden hätte:

Pro-forma-Periodenüberschuss nach SFAS Nr. 123 in €

H1 2004/2005

Berichteter Periodenüberschuss	204.026
zzgl.: im berichteten Periodenüberschuss enthaltener Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-
abzgl.: Aufwand für aktienbasierte Vergütungen, gem. SFAS Nr. 123 auf Basis des Marktwertes zum Zuteilungszeitpunkt	- 20.681
Pro-forma-Periodenüberschuss	183.345
Berichteter Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert und verwässert	0,02
Pro-forma-Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert und verwässert	0,02

Der für das erste Halbjahr 2004/2005 dargestellte Pro-forma-Effekt ist nicht notwendigerweise repräsentativ für die Pro-forma-Auswirkungen in zukünftigen Berichtsperioden, da sich die Anzahl an Optionen von der in der aktuellen Periode unterscheiden kann aufgrund von Neuzuteilungen, aufgrund von Annullierungen wegen des Ausscheidens von Mitarbeitern oder aufgrund des Ablaufs der Wartefrist.

Bestand an Aktien und Bezugsrechten auf Aktien der Organmitglieder

Die folgende Tabelle zeigt die Bestände an Aktien der SinnerSchrader AG, die von den Organmitgliedern der SinnerSchrader AG gehalten werden, und deren Veränderungen im Berichtszeitraum vom 1. September 2004 bis 28. Februar 2005.

Bestand an Aktien und Bezugsrechten der Organmitglieder	01.09.2004	Zugänge	Abgänge	28.02.2005
Bestand an Aktien				
VORSTANDSMITGLIED:				
Matthias Schrader	2.342.675	-	-	2.342.675
Thomas Dyckhoff	49.950	-	-	49.950
Vorstand, gesamt	2.392.625	-	-	2.392.625
AUFSICHTSRATSMITGLIED:				
Dr. Markus Conrad	127.500	-	-	127.500
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	1.000	-	-	1.000
Aufsichtsrat, gesamt	128.500	-	-	128.500
Organmitglieder, gesamt	2.521.125	-	-	2.521.125
Bezugsrechte				
VORSTANDSMITGLIED:				
Matthias Schrader	-	-	-	-
Thomas Dyckhoff	25.000	-	-	25.000
Vorstand, gesamt	25.000	-	-	25.000
AUFSICHTSRATSMITGLIED:				
Dr. Markus Conrad	-	-	-	-
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	-	-	-	-
Aufsichtsrat, gesamt	-	-	-	-
Organmitglieder, gesamt	25.000	-	-	25.000

Finanzkalender 2004/2005

3. Quartalsabschluss (März–Mai 2005)
Jahresabschluss 2004/2005

13. Juli 2005
November 2005

Impressum

Herausgeber:
Konzept und Gestaltung:
Druck:

SinnerSchrader Aktiengesellschaft, Hamburg
Mutabor, Hamburg
Scharnhorst & Reincke, Bremen

SinnerSchrader Aktiengesellschaft
Investor Relations
Stephani Willms
Gasstraße 8-16
22761 Hamburg
Deutschland

T. +49.40.39 88 55-0
F. +49.40.39 88 55-55
www.sannerschrader.de
ir@sannerschrader.de